

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 09.06.2015

## Rot-Grün lässt Spielhäuser am langen Arm verhungern

Die Bezirksfraktionen von SPD und Grünen in Hamburg-Nord haben mal wieder gezeigt, dass es ihnen scheinbar nicht um das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger geht! Vor allem für Familien mit kleinen Kindern ist diese Politik eine Zumutung, zumindest, wenn sie das bunte Betreuungsangebot der Spielhäuser wahrnehmen möchten.

Anstatt mit ihrer Stimmenmehrheit die Anträge der CDU-Bezirksfraktion im Hauptausschuss zu unterstützen und schnelle Hilfe zu leisten, wurden die Initiativen zur personellen Unterstützung der Spielhäuser durch den Bundesfreiwilligendienst abgelehnt. Auch die CDU-Forderung, den Spielhäusern von Seiten der Kommunalpolitik, des Bezirksamtsleiters und Bürgermeister Olaf Scholz Hilfe zu leisten, wurde abgeschmettert. Ebenso versagten SPD und Grüne die Zusage für Sondermittel, die dem Spielhaus Tilly eine Erweiterung seines Angebotes mit Verkehrssicherheitstraining und Schwimmunterricht ermöglicht hätten. Solchen hervorragenden Einrichtungen wird das Leben auf diese Weise noch schwerer gemacht.

Stattdessen wurde ein Antrag beschlossen, der inhaltlich einer leeren Luftblase gleicht. Da bekannt ist, dass der rot-grüne Senat immer weniger Mittel im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie für die Spielhäuser zur Verfügung stellt, läuft er schlichtweg ins Leere. Damit nimmt Rot-Grün im Bezirk und der Bürgerschaft den Verfall der Spielhäuserangebote billigend in Kauf.

**Hierzu erklärt Stefan Niclas Bohlen, jugendpolitischer Sprecher der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord:**

*„Die Ablehnung unserer Anträge und der „Scheinantrag“ der rot-grünen Fraktionen ist wie ein Schlag ins Gesicht für die Mitarbeiter der Spielhäuser und die Eltern, die sich mit Herzblut für diese Einrichtungen in unserem schönen Bezirk einsetzen! Hätte man unseren Anträgen zugestimmt, so hätte man schnelle und langfristige Hilfe vor Ort geleistet.“*

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro: 040-465371